Artikel vom 22.06.2022 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 08:30 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/landliebe-und-tuffi-werden-verkauft

Landliebe und Tuffi werden verkauft



Foto: FrieslandCampina

Die Royal FrieslandCampina plant den Verkauf ihres deutschen Verbrauchergeschäfts an die Unternehmensgruppe Theo Müller. Wie die global agierende niederländische Molkereigenossenschaft am Mittwoch vergangener Woche mitteilte, umfasst die Transaktion unter anderem die Abgabe von Marken wie Landliebe, Tuffi, Südmilch, Puddis, Mondelice sowie die von FrieslandCampina in Deutschland produzierten Handelsmarken in der Weißen Linie. Mit dem Deal sollen auch die drei deutschen Produktionsstandorte in Heilbronn, Köln und Schefflenz auf die Müller-Gruppe übergehen. FrieslandCampina will sich zukünftig in Deutschland auf die Vermarktung und den Vertrieb seiner internationalen Marken Valess, Chocomel, seiner Käsemarken, darunter Frico und Holland Master, sowie der von dem Unternehmen im Ausland produzierten Handelsmarken – beispielsweise für Käse und Sprühsahne – fokussieren.

Für Milchlieferanten ändert sich vorerst nichts

Weitergeführt wird hierzulande das Professional-Geschäft und FrieslandCampina bleibt mit Kievit in Lippstadt sowie mit DFE Pharma in Goch und Nörten-Hardenberg in Deutschland präsent. Die rund 1 000 Mitarbeiter sind der Molkereigenossenschaft zufolge über den geplanten Verkauf informiert worden.

FrieslandCampina erklärte, weiterhin die Milch seiner deutschen Genossenschaftsmitglieder zu sammeln und zu verarbeiten. Für die deutschen Milchbauern würden unverändert die mit der Mitgliedschaft verbundenen Rechte und Pflichten gelten. Sie hätten auch weiterhin Anspruch auf den FrieslandCampina-Garantiepreis, die Barnachzahlung, die namentliche Rücklage und gegebenenfalls auf etwaige Zuschläge. Der neue Eigentümer werde auch die Verträge der deutschen zuliefernden Nichtmitglieder übernehmen. „In Deutschland ist es uns leider nicht gelungen, den von FrieslandCampina festgelegten Garantiepreis zu erwirtschaften“, erläuterte Hans Stöcker, Aufsichtsratsvorsitzender der FrieslandCampina Germany GmbH. Daran hätten auch die ergriffenen Sparmaßnahmen nichts geändert. FrieslandCampina habe sich daher zum Verkauf entschlossen.

Müller auf Wachstumskurs

Schätzungen zufolge vergrößert Müller mit der Übernahme sein jährliches Umsatzvolumen auf dem heimischen Markt um fast 1 Mrd. €. Zu der Gruppe gehören neben Müllermilch auch die Molkereien Weihenstephan und Sachsenmilch sowie Feinkosthersteller wie Homann oder Nadler. Die Transaktion unterliegt den üblichen Bedingungen, einschließlich der Zustimmung des Mitgliederrats der Molkereigenossenschaft FrieslandCampina, des Aufsichtsrats FrieslandCampina Germany und des Bundeskartellamts. Der Mitgliederrat stimmte dem geplanten Verkauf am Montag dieser Woche bereits zu. Die Transaktion soll spätestens Ende 2022 abgeschlossen sein. Zu dem finanziellem Umfang wurden keine Angaben gemacht.

AgE/el